

Rückmeldungen aus der Informationsveranstaltung vom 29.04.2025



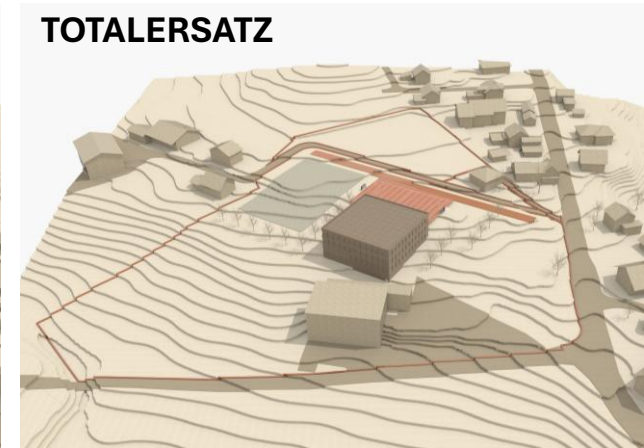
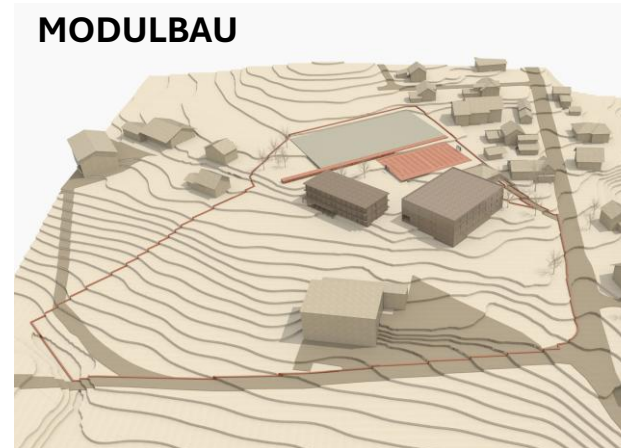
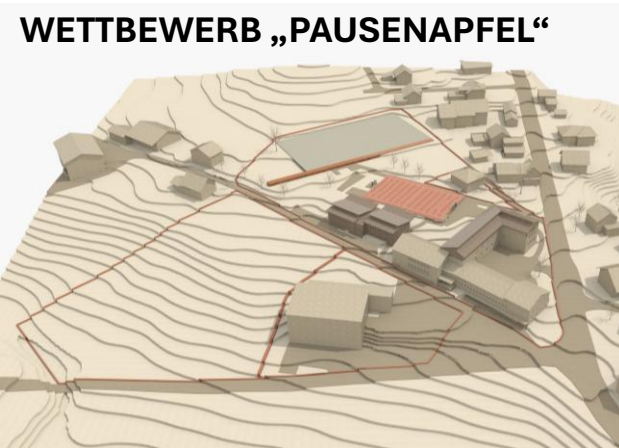
Erläuterung zu den abgegebenen Rückmeldungen vom 29.04.2025

	Grüne Karten	positive Gedanken
	Rote Karten	negative Gedanken
	Gelbe Karten	Fragen und Anregungen
	Weisse Karten	persönlicher Favorit



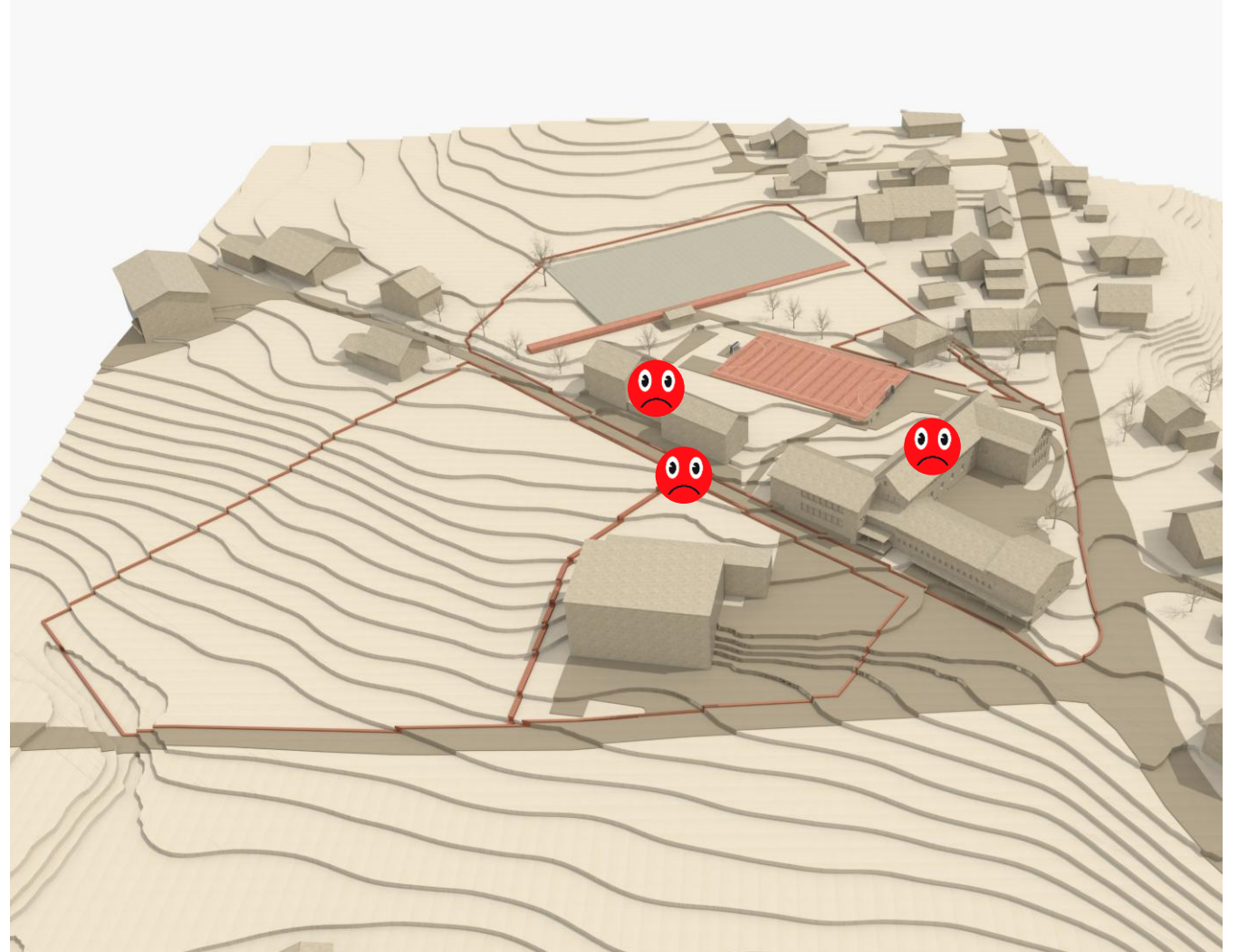
Gegenüberstellung Varianten

- Die vorliegende Gegenüberstellung dient der Auswahl der weiteren Vorgehensstrategie.
- Kosten wurden über die Flächen und Volumen erarbeitet. (Ausnahme „Pausenapfel“)
- Gebäudeformen und Standorte dienen der Machbarkeit, sind aber nicht fix. (Ausnahme „Pausenapfel“)
- Raumprogramm bei allen Varianten 26.2 Einheiten à 75m². (Ausnahme „Pausenapfel“ 25.2 Einheiten)



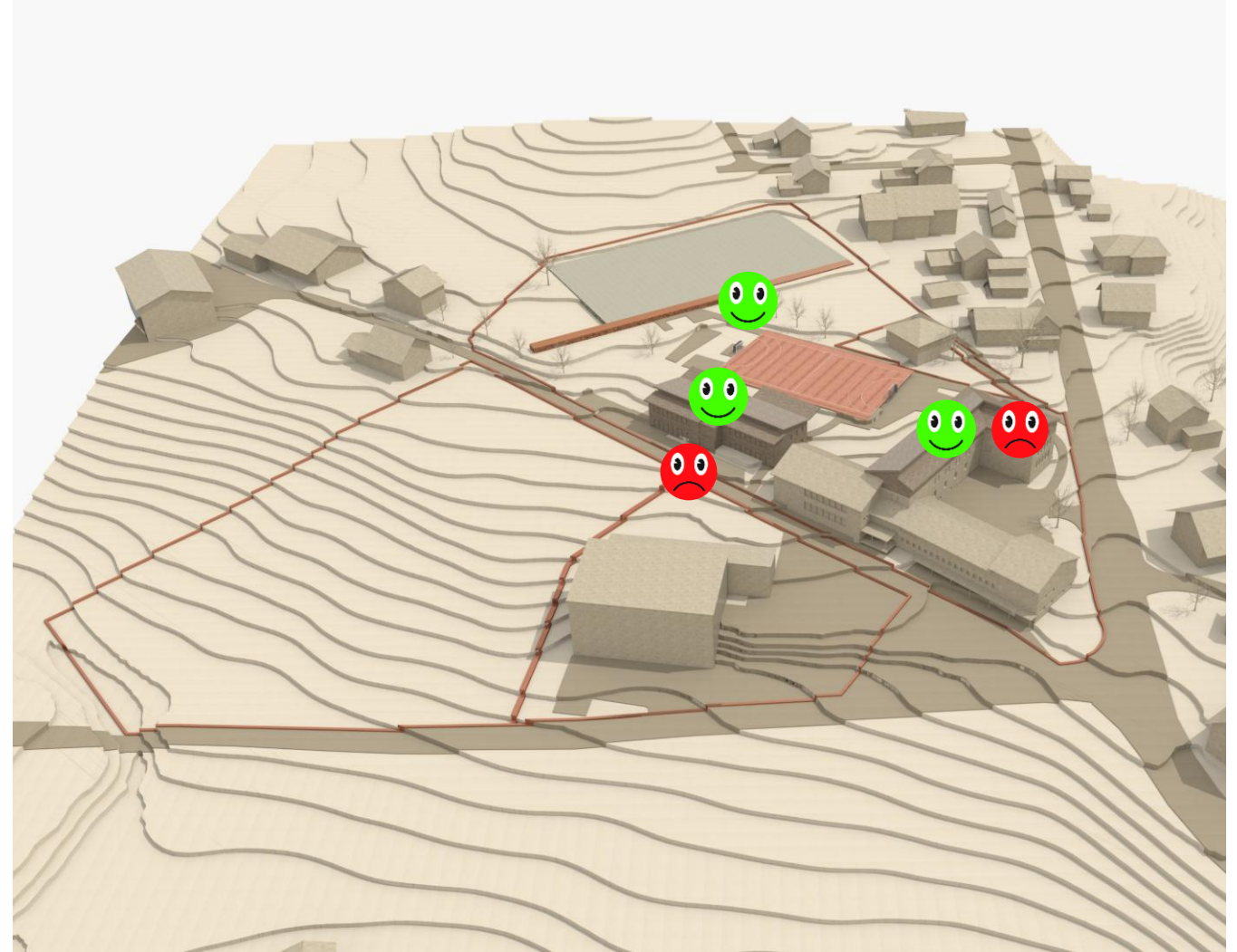
BESTAND Ausgangslage

- bestehende Lehrerhäuser sanierungsbedürftig
- bestehendes Primarschulhaus / Kindergarten sanierungsbedürftig
- fehlende Schulräume
- keine hindernisfreie Erschliessung aller Liegenschaften der Schule
- Probleme Erdbebensicherheit
- ständige Instandhaltung und Instandstellung
- Defizit der Gebäudehülle
- Sicherheitsdefizit und Teilung Schulrayon durch „Alte Mutwilerstrasse“
- Schulbetrieb aus pädagogischer Sicht sehr aufwändig und entspricht nicht der zeitgemässen Anforderungen.
- Aufwändige Reinigung und Unterhaltsarbeiten



WETTBEWERB „Pausenapfel“

- + wertige Architektur
 - + Abbruch Lehrerhäuser, Neubau Kindergarten und Tagesstrukturen
 - + heutiger Kindergarten für Fremdnutzung frei
 - + bestehendes Primarschulhaus beinhaltet alle Funktionen im Hauptareal
 - + Einbindung hindernisfreie Erschliessung
 - + bestehende Sportanlagen können belassen werden (Allwetterplatz, Spielwiese, etc.)
 - + Sehr nachhaltiger Umgang mit bestehenden Anlagen
 - + Kostengenaugigkeit von +/-15% ggü. anderen Varianten aus umgesetztem Vorprojekt.
 - + Neubau und Aufstockung können auch etappiert ausgeführt werden in 6 Mio. Neubau sofort und 8 Mio. Aufstockung und Instandstellung z.B. ein paar Jahre später.
-
- sehr hohe Kosten für Gebäudeaufstockung inkl. nötige Instandstellung. Basis bleibt aber eine alte Bausubstanz mit hohen Instandhaltungskosten
 - Geltende Norm der Erdbebensicherheit kann mit Bestand nicht mehr erfüllt werden. (Mehrkosten im Preis inkludiert)
 - Neuer Aufzug kollidiert mit Hauptverteilung Haustechnik (Mehrkosten im Preis inkludiert)
 - Bleibendes Sicherheitsdefizit und Teilung Schulrayon durch „Alte Mutwilerstrasse“
 - Im Verhältnis zur hohen Investition gibt resultieren bei diesem Projekt aus pädagogischer Sicht viele Kompromisse ggü. den anderen Varianten.



Rückmeldungen WETTBEWERB „Pausenapfel“

Wäre der Abbruch von
"alten" Schulhaus nicht
ein Verlust für das
Ortsbild?

Fluchtbedenken ???
→ bitte ausrechnen
⇒ „Baukommission“
erweitern mit kompetenten
Handwerkern

Kein Land verkaufen

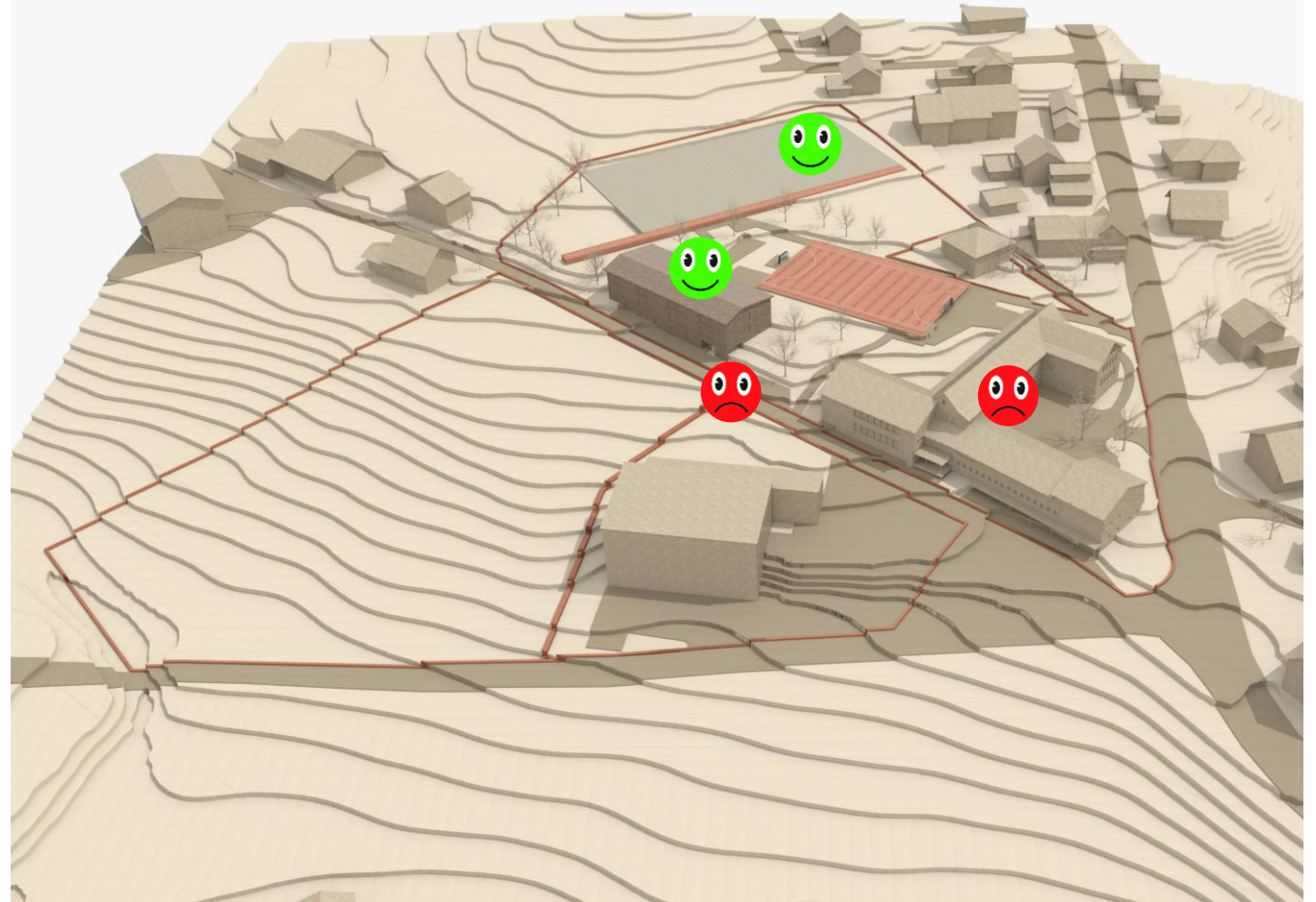
⇒ Reserve halten
für späteren Bedarf

Schulhaus
gehört zu
Niederbüren

Pausenapfel
Streiche

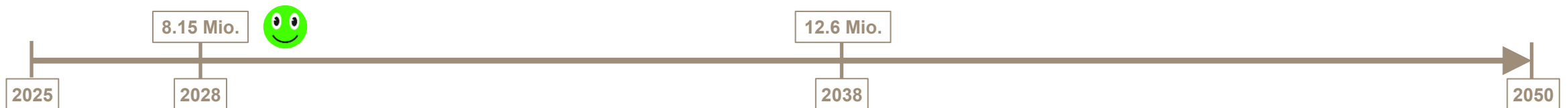
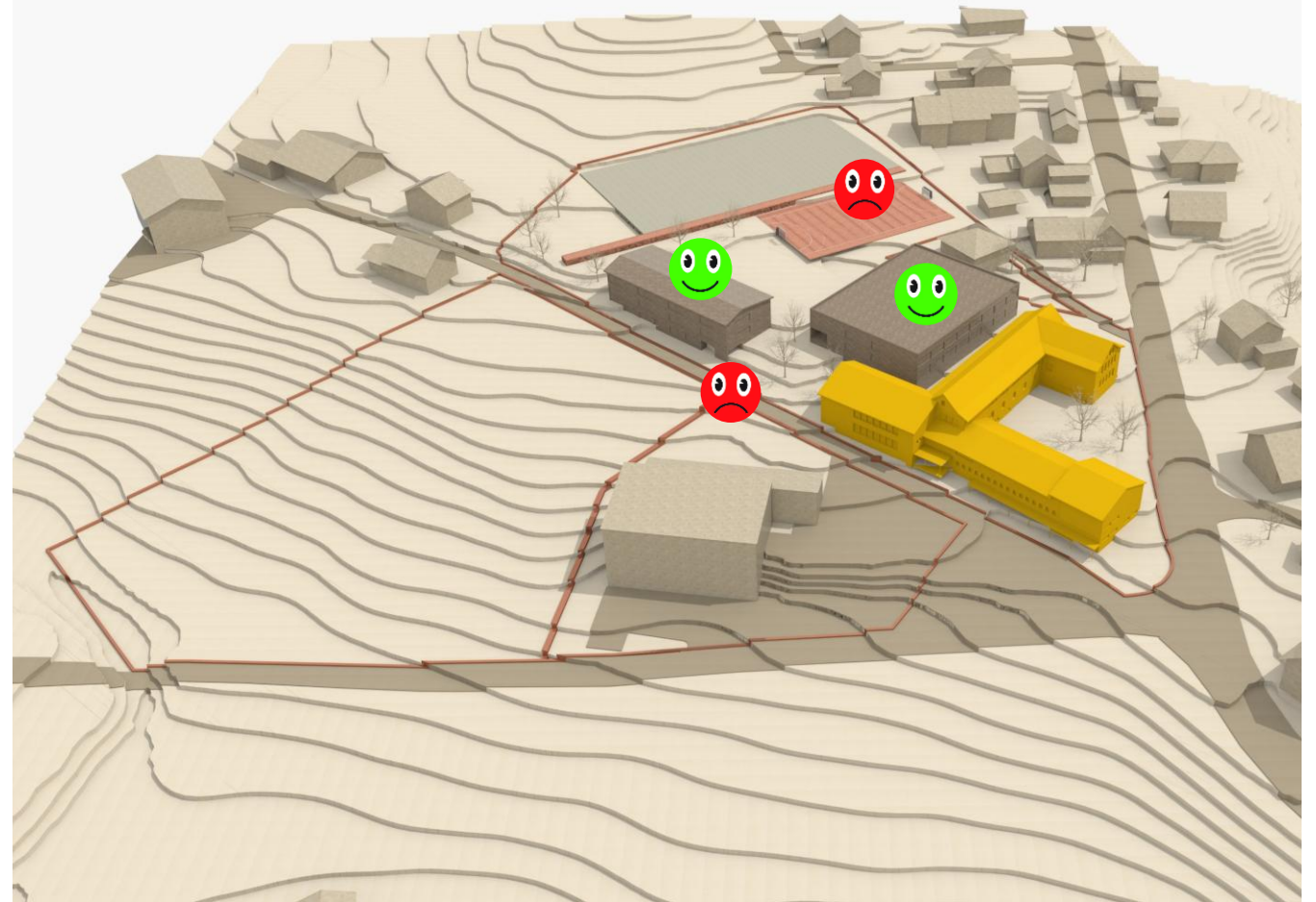
TEILERSATZ /ERWEITERUNGSBAU Etappe 1

- + Abbruch Lehrerhäuser
- + Neubau Kindergarten, Tagesstrukturen 1./ 2. Klasse (Etappe 1)
- + wertige Architektur
- + Hindernisfreie Erschliessung
- + heutiger Kindergarten für Fremdnutzung frei
- + mittelfristig geringere Erstellungskosten für Neubau ggü. „Pausenapfel“
- + bestehende Sportanlagen können je nach Platzierung **vorläufig oder ganz** belassen werden (Allwetterplatz, Spielwiese, etc.)
- Probleme Erdbebensicherheit
- Weiterhin Instandhaltungskosten, auf ein absolutes Minimum reduziert
- Keine hindernisfreie Erschliessung
- Sicherheitsdefizit und Teilung Schulrayon durch „Alte Mutwilerstrasse“



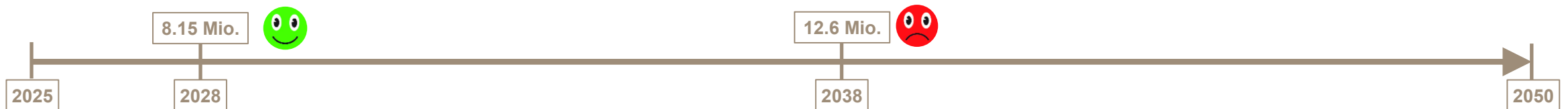
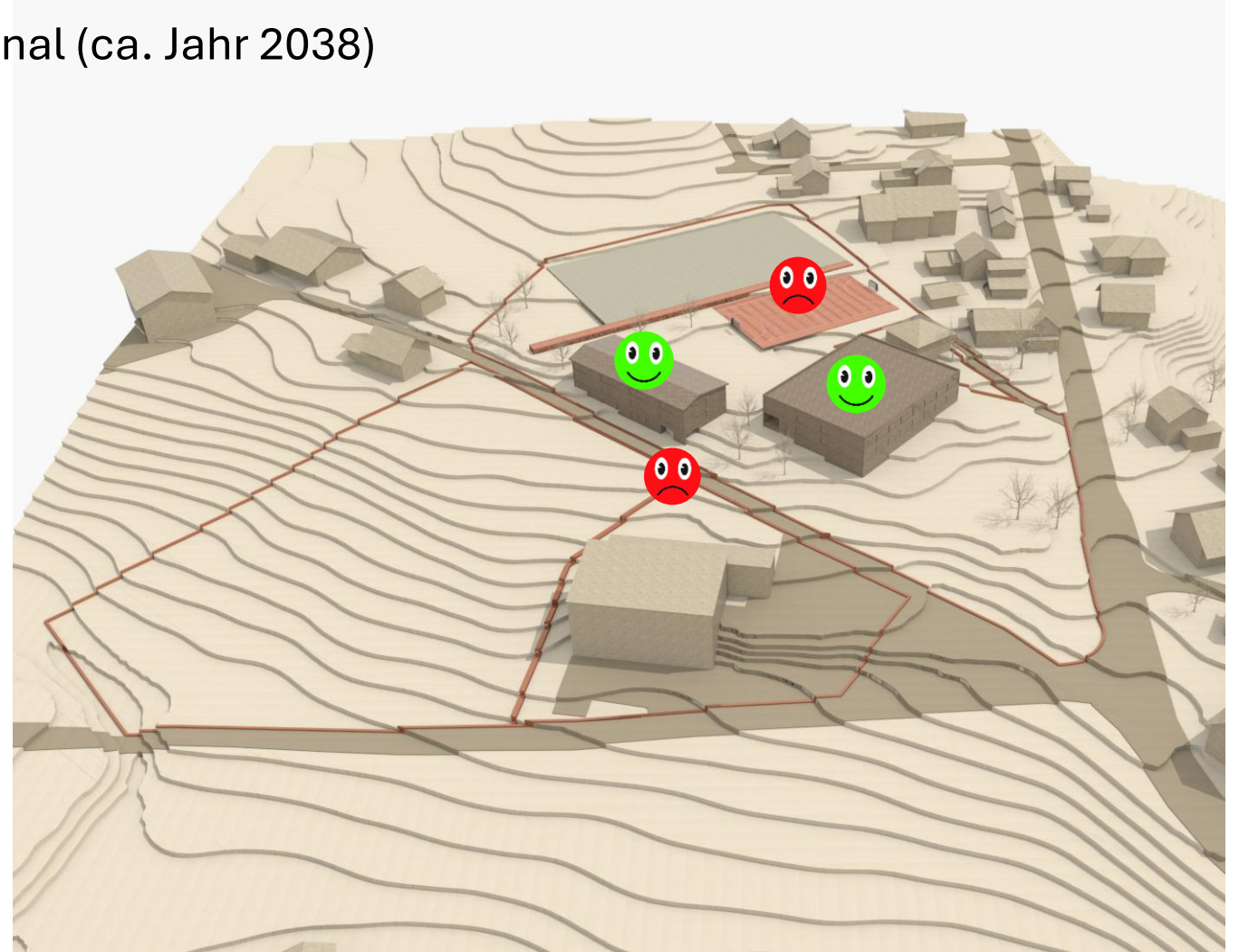
TEILERSATZ / ERWEITERUNGSBAU Etappe 2

- Allwetterplatz muss versetzt werden
- + Ersatzbau Primarschulhaus
- + alle Funktionen im Hauptareal
- + Hindernisfreie Erschliessung aller Räume
- + Abbruch nach Fertigstellung Ersatzbau



TEILERSATZ / ERWEITERUNGSBAU Final (ca. Jahr 2038)

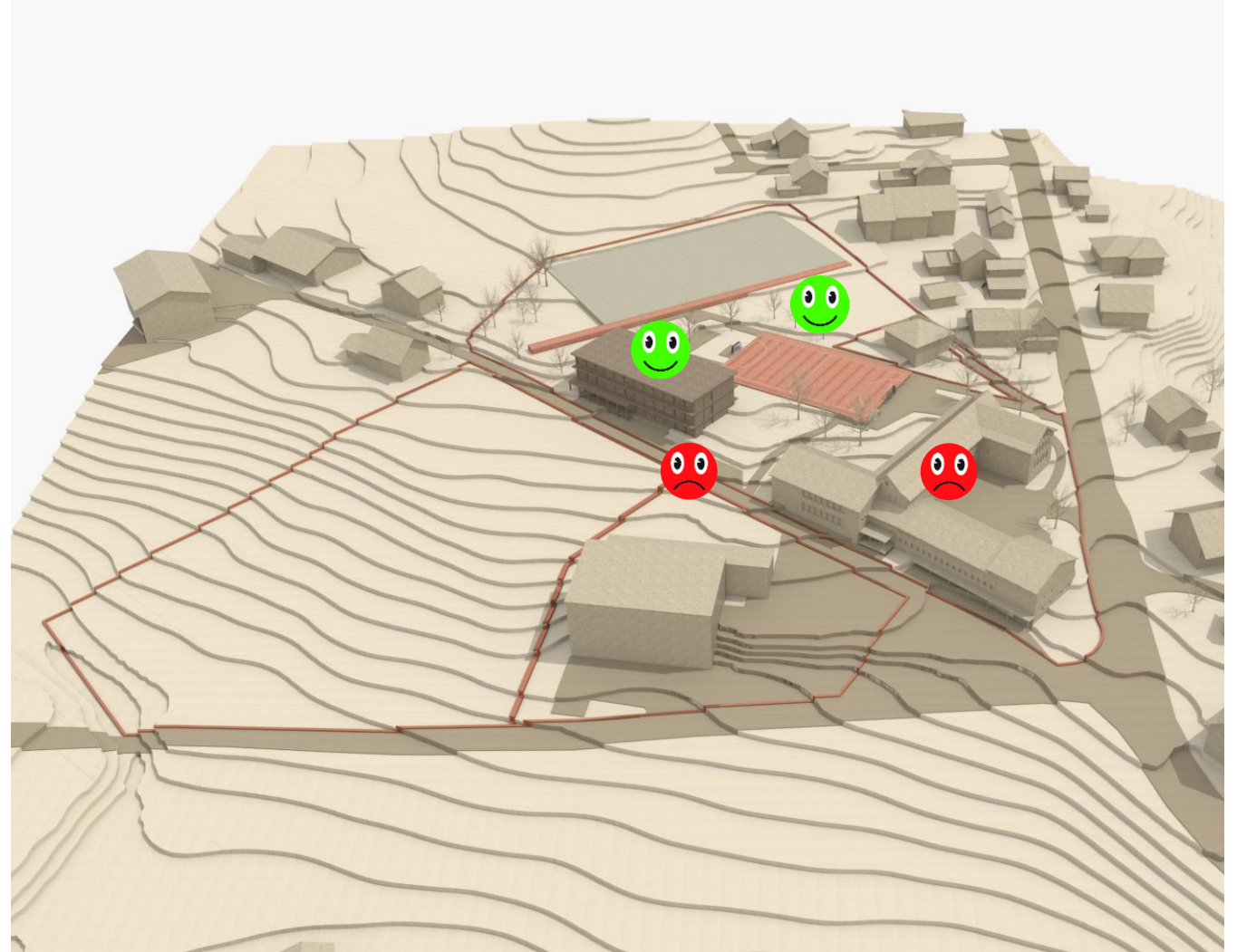
- Allwetterplatz muss versetzt werden
- + Ersatzbau Primarschulhaus
- + alle Funktionen im Hauptareal
- + Hindernisfreie Erschliessung aller Räume
- + Abbruch nach Fertigstellung Ersatzbau
- hohe Kosten fallen in ca. 13 Jahren an
- Aus pädagogischer Sicht für weitere 13 Jahre defizitäre Raumzuteilung
- Reinigung und Unterhalt für weitere 13 Jahre aufwändig
- + Ab 2038 ist mit guter Planung ein guter Schulbetrieb möglich.



Keine eingegangenen Rückmeldungen/Zettel

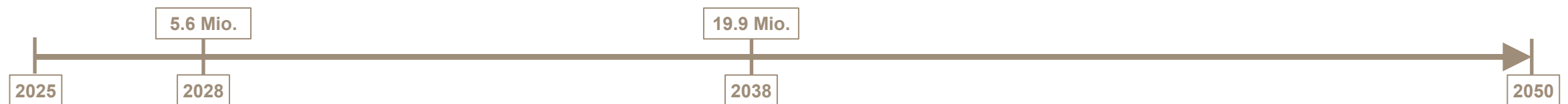
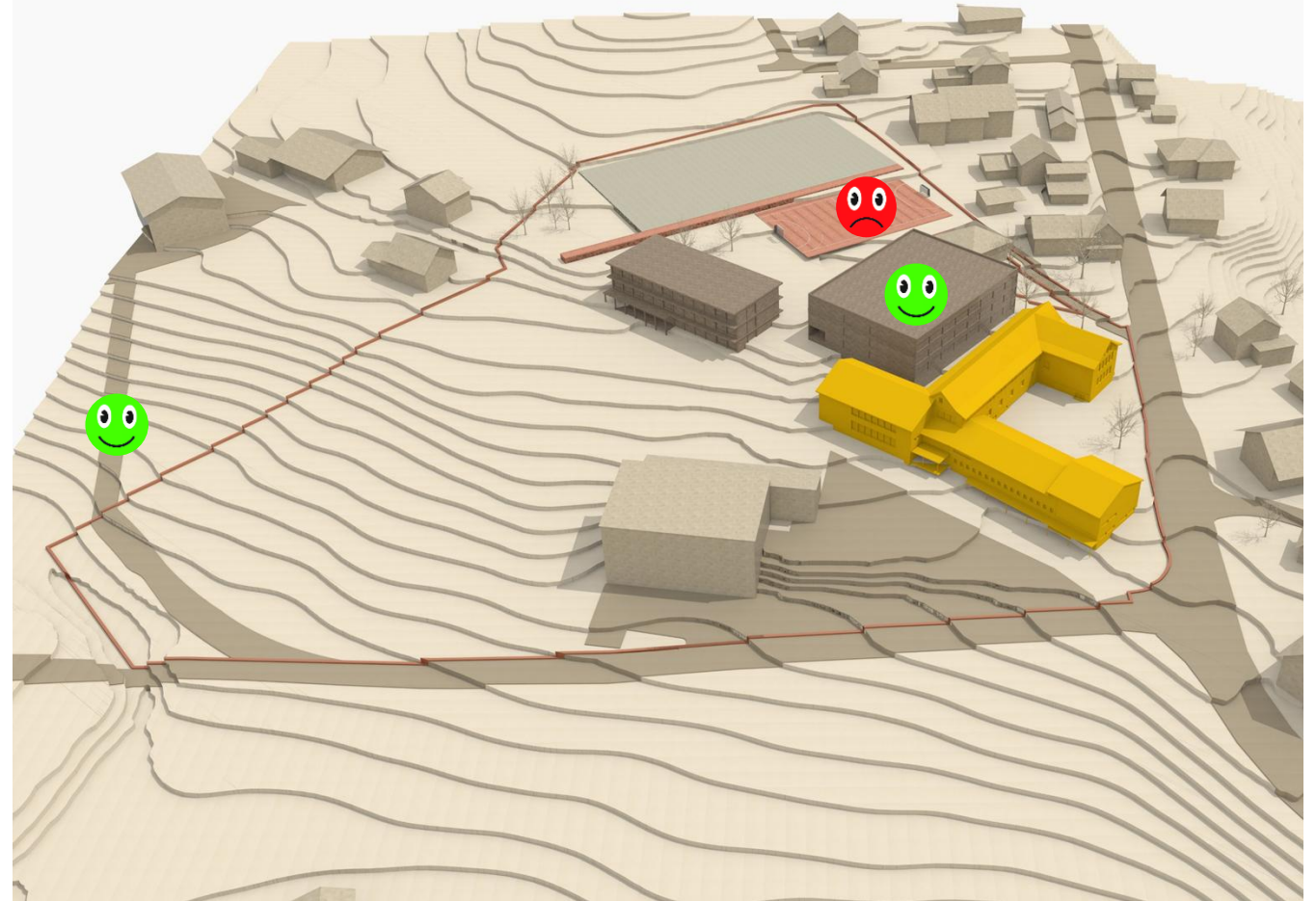
MODULBAU Etappe 1

- + Abbruch Lehrerhäuser
- + Neubau Kindergarten, Tagesstrukturen und 1. / 2. Klasse
- + sehr günstige Kosten für Modulbau
- + Modulbau lässt sich versetzen oder einer neuen Nutzung zuführen
- + heutiger Kindergarten für Fremdnutzung frei
- + bestehende Aussensportanlagen können **vorläufig** belassen werden (Allwetterplatz, Laufbahn, Spielwiese, etc.)
- eingeschränkte Lebensdauer Modulbau
- Einfache Architektur
- bestehendes Primarschulhaus ohne Instandsetzung, aber Instandhaltungskosten
- Weitere 13 Jahre im Bestand keine hindernisfreie Erschliessung
- Defizit in der Zuteilung Klassenzimmer
- Sicherheitsdefizit und Teilung Schulrayon durch „Alte Mutwilerstrasse“



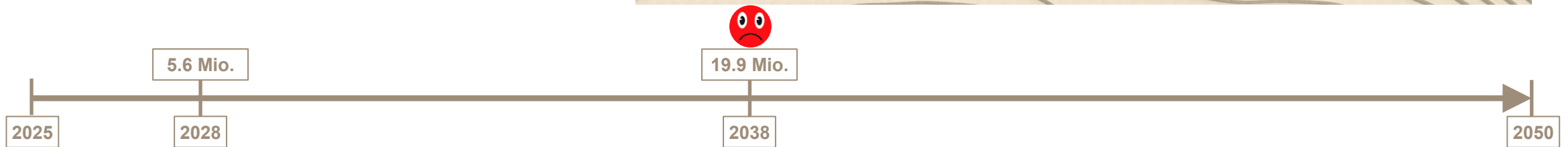
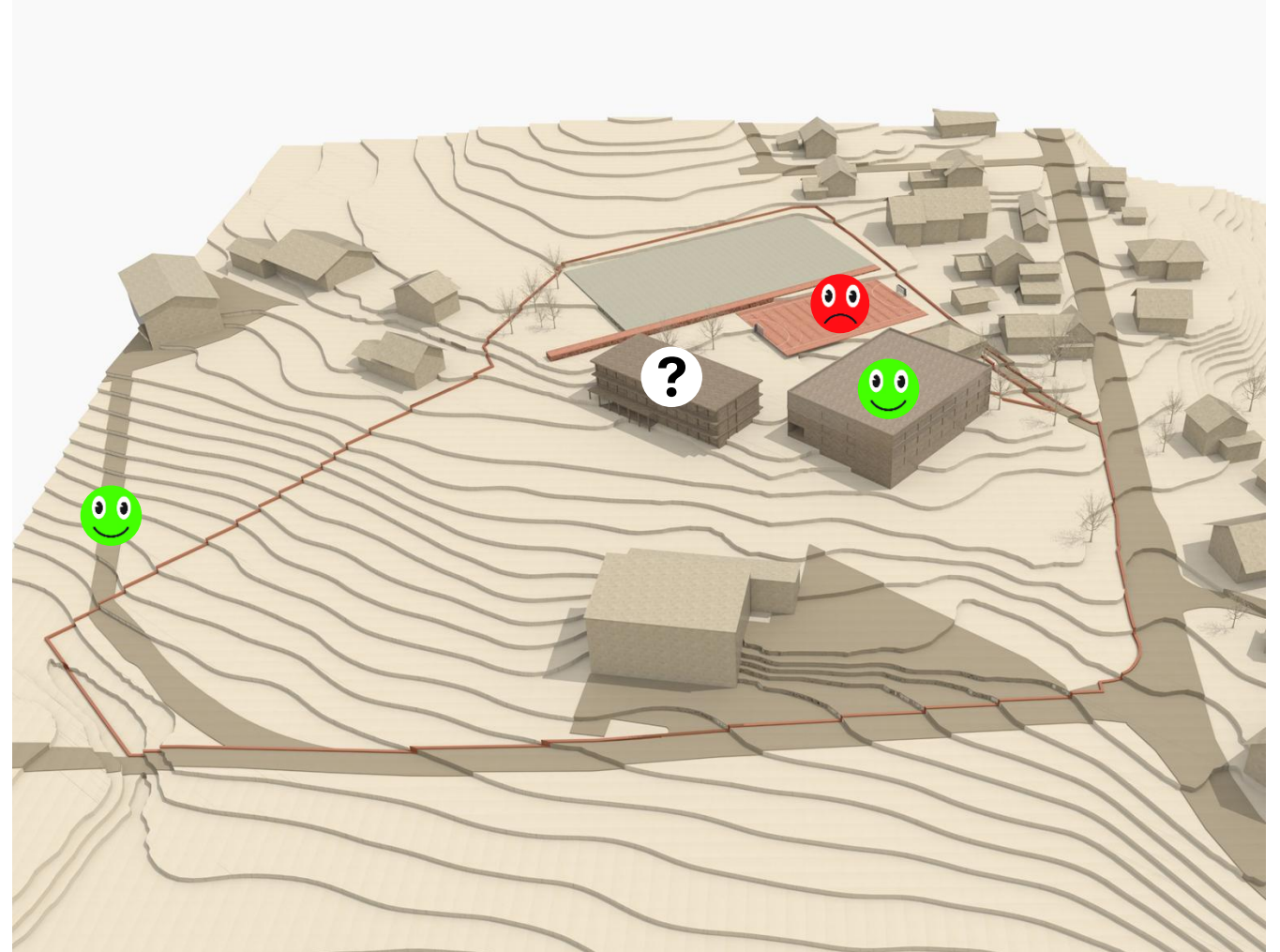
MODULBAU Etappe 2 (ca. Jahr 2038)

- Allwetterplatz muss versetzt werden
- + Ersatzbau Primarschulhaus
- + alle Funktionen im Hauptareal
- + Hindernisfreie Erschliessung aller Räume
- + Eine Möglichkeit der Versetzung „Alte Mutwilerstrasse“ kein Sicherheitsdefizit oder Teilung Schulrayon (wäre bei allen 4 Varianten möglich)
- + Abbruch nach Fertigstellung Ersatzbau



MODULBAU Final

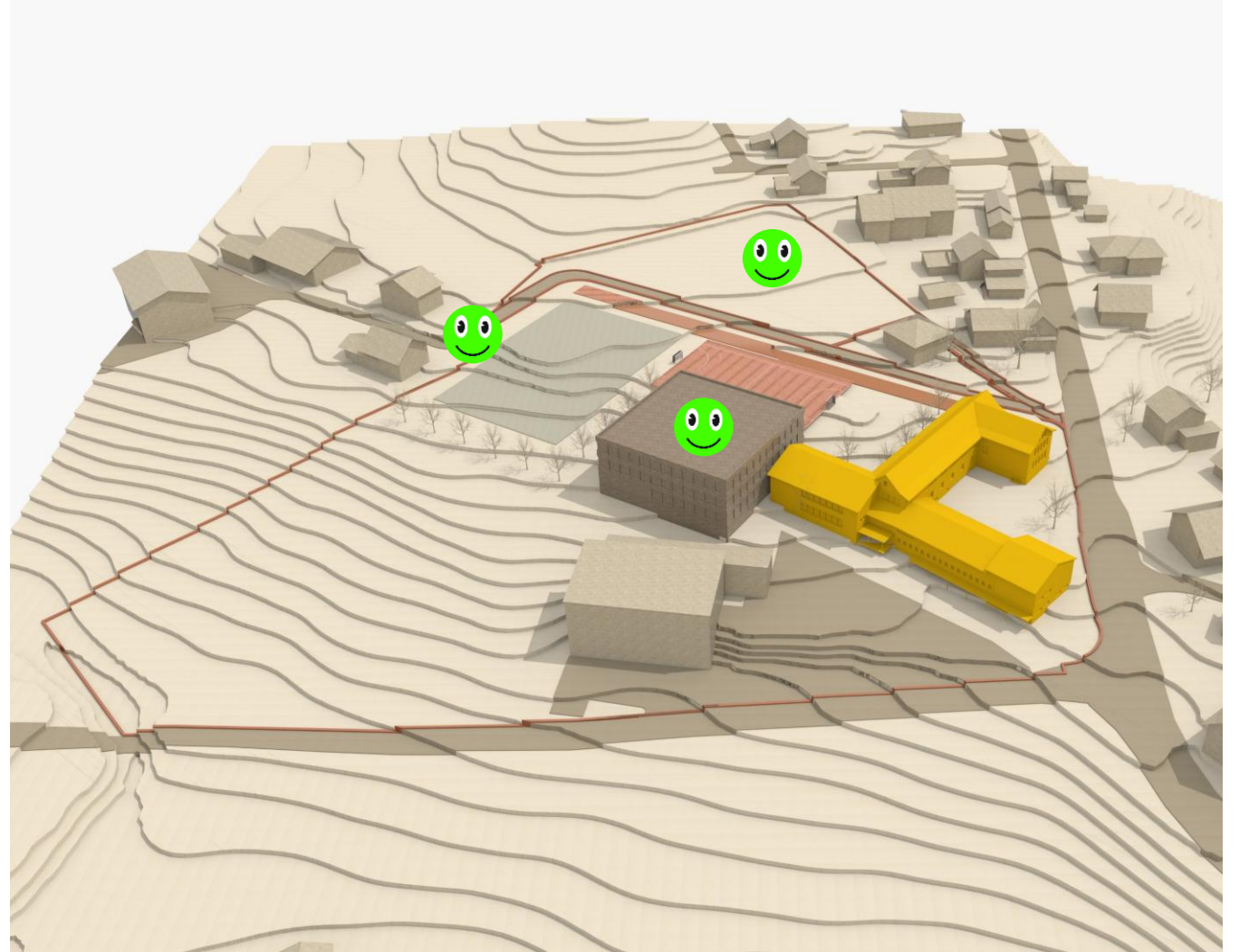
- hohe Kosten fallen in ca. 13 Jahren an
- Aus pädagogischer Sicht für weitere 13 Jahre defizitäre Raumzuteilung
- Reinigung und Unterhalt für weitere 13 Jahre aufwändig
- + Ab 2038 kann aus pädagogischer und betrieblicher Sicht ein zeitgemäßer Schulbetrieb stattfinden ohne Defizite
- Weiterverwendung Modulbau?



Variante 5: Modulbau komplett ⇒ prüfen	Erweiterbarer Modulbau nur bauen was man braucht. Bauherr in Kommission	zuerst neue Klasse machen vor Baubeginn	Modulbau Bleumer - Lehmann + 1 Zimmermeister + 1 Maurermeister in die Baukommission	Kindergruppen im Modulbau erstellen. Schiedsamt so stellen (zusammen und weiter unteren Modulbau so planen, dass jederzeit erweitert werden kann	Erweiterbarer Modulbau bauen was es braucht
Entwicklungsprozess Einwohner 1. Die entstehen	alle Module werden die Turnhalle umgeben wichtige Punkte sind Veränderung, brauchen schmale Wandfläche Planung für schrittweise gestiegene Nutzung im Modulbau, der nach Bedarf abgepasst werden wird → Raum (z.B. Musik, Kunst) → Erweiterung so lange möglich wie möglich	Variante 5 Modulbau	Fischer hat es gut gemacht 😊	Modulbauweise mit Erweiterungs- möglichkeit. Technik für Erw. schon vorsehen.	Modulersatz Bleumer Lehmann
Teilmodulbau	Technikbau Gesamtprojekt in Modulbau + ruhige Atmosphäre für bestehende Schulbetrieb	Neue Baukommission Neustart	verschiedene Perspektiven - Baukosten - Bevölkerungsentwicklung mit Vorschau - Pädagogik	Kiga neben Turnhalle + Spielplatz Schule auf Schulreal	
Integration von Bedürfnissen des Vorzeugs aber gekoppelt zur Schule - Vorkurs mit Küche - Arbeitsraum - Jugendtreff - Musikschule Idee Musikschule in Raiffeisengründe?	Modulbau prüfen Offerte von Lehmann AG, Gosau	Raumplanung / Kombiung → Lehrer- raum miteinbeziehen Zentrale Aktivität	Altbau weiterhin Instand halten und Klima in Räumen sowie Bedürfnisse abdecken (Beheizung, Hitze, Lärm)	Schulentwicklung miteinbeziehen → Pausenplatzgestaltung → PS / Kiga einen während Schulzeit	
Digitalisierung einplanen (Makerspace) Schulische für Projekte	Modulbau erweiterungsfähig ohne Schulbau neubau	andere Projekte (aus Wert- bereich) nochmals prüfen	Provisionen während Bauzeit → Emissionen	Gesamte Neubau als Modulbau erstellen grobzeitig Planen Schulsystem entwickeln sich stetig → Materialräum + Raum entwerfen	

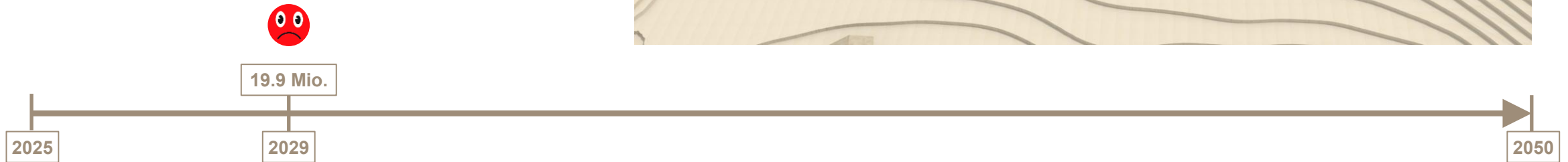
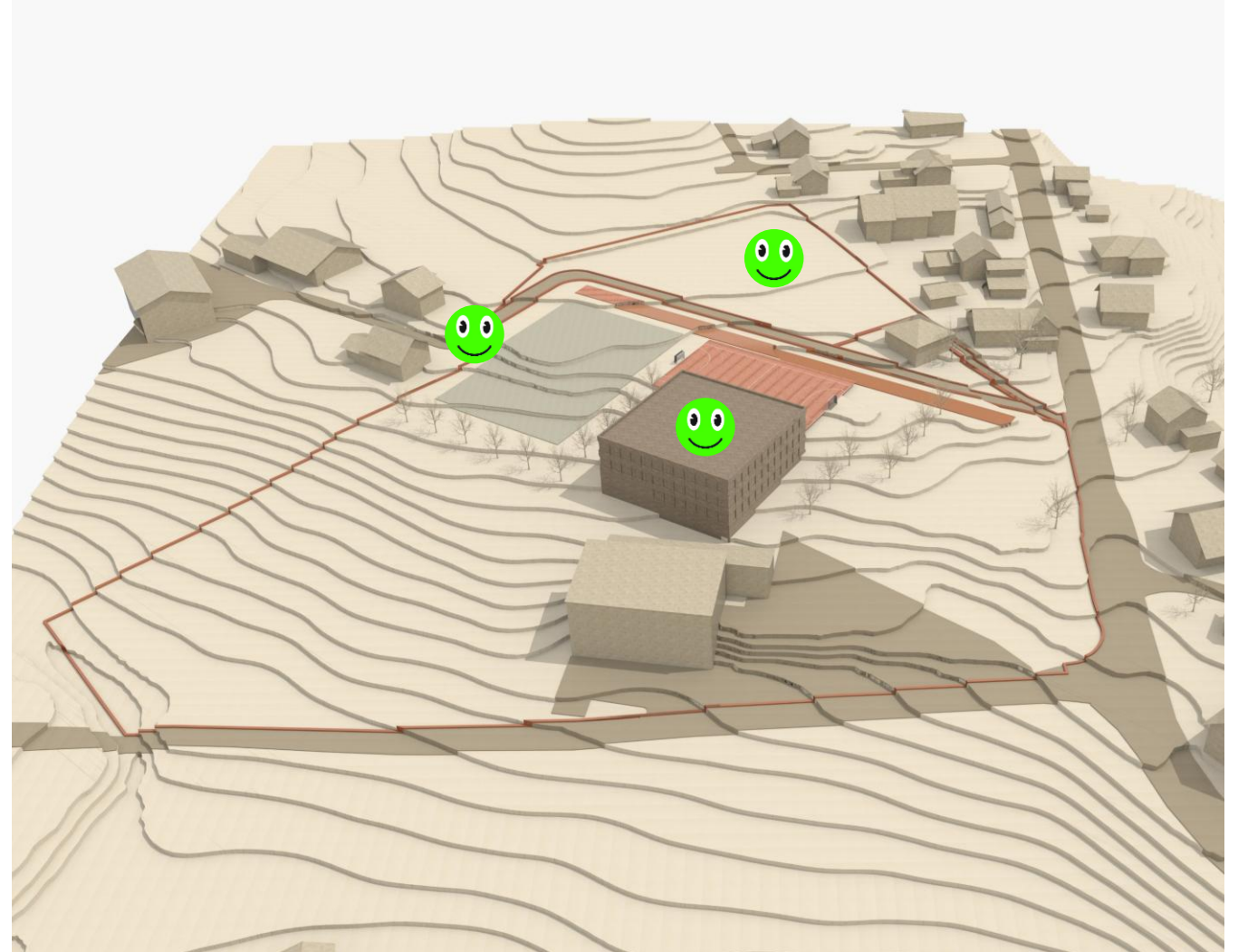
TOTALERSATZ Etappe 1

- + alle Funktionen im Hauptareal
- + Hindernisfreie Erschliessung aller Räume
- + Durch Versetzung „Alte Mutwilerstrasse“ kein Sicherheitsdefizit oder Teilung Schulrayon
- + Frei werdendes Bauland (ca. 4'150m²)



TOTALERSATZ Final

- + alle Funktionen im Hauptareal
- + Hindernisfreie Erschliessung aller Räume
- + Durch Versetzung „Alte Mutwilerstrasse“ kein Sicherheitsdefizit oder Teilung Schulrayon
- + Frei werdendes Land (ca. 4'150m²) welches einer anderen Nutzung zugeführt werden könnte
- + Ab 2029 kann aus pädagogischer und betrieblicher Sicht ein zeitgemässer Schulbetrieb stattfinden ohne Defizite
- Mittelfristig sehr hohe Erstellungskosten
- Steuererhöhung müsste in Betracht gezogen werden
- Prozess bis zur Erstellung dauert lange und bedingt weitere Kreditgenemigungen



TOTALERSATZ Final

MEHRZWECKSAAL
STEHEN LASSEN?

- Neubau Schulhaus neben Turnhalle
- altes Schulhaus weg
- Sportplatz wo jetzt das Schulhaus steht
- Leer gewordenes Land verkaufen $\times$ Person

Komplett Neubau Ande
ich definitiv eine spannende
und valide Variante.
Hier stelle ich aber in
Frage ob nicht eine Variante
im Modulbau kostengünstiger
wäre. Dies würde ich
begründen, wenn dies ebenfalls
geprüft werden würde.

Saal und
Bühne
vorläufig
belassen

Totalersatz/Neubau
neben Turnhalle
in Form von
Modulbau, damit
jederzeit erweitert
werden kann

Vorteile: stört den
laufenden Schulbetrieb
nicht

- einziges Projekt, wo
man die Baukosten
~~gut~~ gut im Griff
hat

neue Variante:
ganze Schule zügeln
zu Turnhallen ziele
1. Etage möglichst viel Schulen
2. Etage ev. mit 1. zusammen
Tiefgarage
3. Etage restlicher Schulraum,
Tagesschulen, Kindergärten, Saal
ev. Sportplätze
↳ benötigt Straße neu zu
Bauy Eismaggen, Richtung Bach

- Neubau neben Turnhalle
- schnellste + beste Lösung
für Schule
 - günstigste Kosten
(Pausenplatz keine Option)
 - Kosten für 2. Etappen
in ca. Jahren massiv
höher
 - Schulbetrieb kann in best.
Gebäuden weiter geführt
werden

Kindergarten
neu Bauen

Lehrpersonen in
Planung einbeziehen

Bestehende Bauten
langsam auslaufen
lassen
-Totalersatz geplant
und in Etappen
erstellen

→ komplette
Neuanlage
mit neuer Straße
und Klärung
Baulandabgabe
→ alle bisherigen Vor
NEIN

Stimmzettel Auswertung «persönlicher Favorit» der Bevölkerung

Stimmen haben erhalten:

Pausenapfel	18 Zettel
Teilersatz/Erweiterungsbau	13 Zettel
Modulbau	32 Zettel
Totalersatz	20 Zettel